



Gemeinnütziger Verein Gegründet 1925

Drahtzugstrasse 74
8008 Zürich
Telefon 53 30 70
Postcheck 80-12831



Jahresbericht 1967

An unsere verehrten Freunde und Gönner,

Während wir noch im letzten Jahresbericht einleitend über den grossen Mangel an Arbeitskräften klagen mussten, haben wir am Ende des Berichtsjahres 1967 bereits eine Vollbeschäftigung zu verzeichnen. Es war uns gelungen, uns aktiv in die Eingliederungsarbeit einzuschalten, und mit Ausnahme der leitenden Mitarbeiter und der Belegschaft der Buchdruckerei sind bei uns jetzt alle Menschen beschäftigt, die in der freien Wirtschaft keine Arbeit finden können. Wir dürfen sagen, dass damit auch ein alter Wunsch unseres Vereins in Erfüllung gegangen ist. Der Haupterfolg des vergangenen Jahres ist allerdings darin zu sehen, dass durch Zufall endlich eine Serienarbeit für unsere Schreinerei gefunden werden konnte, die es uns gestattet, in vermehrter Masse ungelernnte Hilfsarbeiter zu beschäftigen, da naturgemäss gelernte Facharbeiter weniger auf Stellensuche angewiesen sind. Über Einzelaspekte dieser Vollbeschäftigung und besonders auch über die finanziellen Folgen werden wir an anderer Stelle dieses Berichtes ausführlich informieren.

Zur beiliegenden Jahresrechnung ist grundsätzlich festzustellen, dass trotz der grossen finanziellen Anspannung durch die Vollbeschäftigung ein Roh-Gewinn zu verzeichnen war. Andererseits war sich der Vorstand bei der Festlegung der Abschreibungen eindeutig darüber klar, dass nur massive Abschreibungen zu einer seriösen Finanzlage führen können. Das schon seit vielen Jahren bestehende Kapitalkonto, dem kein realer Wert gegenübersteht, weil es nur aus «stillen Reserven» besteht, muss in möglichst kurzer Zeit abgebaut werden. Diesem Umstand ist nun Rechnung getragen worden, und die in der Rechnung aufgeführten Abschreibungen auf Inventar, Maschinen, Mobilien und Werkzeugen sind die Folgen dieser Situation. Um die Aufteilung des Ertrages der Schreinerei und des Kartenverkaufs etwas einfacher zu gestalten, haben wir diese Beträge zum ersten Mal separat aufgeführt.

ZG 68/12

119



**Hilfe für
ältere
Arbeitsfähige**

Einladung zur Jahres-Versammlung

**Mittwoch, 3. April 1968, um 20 Uhr im Restaurant
Wilden Mann, Freiestrasse 221, 8032 Zürich**

- Geschäfte:**
- 1. Protokoll**
 - 2. Jahresbericht**
 - 3. Jahresrechnung**
 - 4. Wahl von 2 Ersatz-Revisoren**
 - 5. Verschiedenes**

**In der Beilage erhalten Sie den Jahresbericht samt der
Rechnung über das Jahr 1967. Der Einzahlungsschein
möchte den geehrten Mitgliedern Gelegenheit geben,
unserauch im neuen Geschäftsjahr freundlich zu gedenken.
Für Ihr Wohlwollen danken wir Ihnen im voraus bestens.
Wir bitten Sie, an dieser Versammlung teilzunehmen.**

Der Vorstand

einen neuen Heidelberger Zylinder-Automaten OHZ angeschafft hatten. Diese Maschine, die erst zur Hälfte bezahlt ist, sollte unbedingt voll ausgelastet werden können und uns in den nächsten Jahren zu einem anständigen Gewinn verhelfen. Wir werden nun eine im grösseren Rahmen gehaltene Werbeaktion einleiten und mit einem Prospekt, der unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt, an die Zürcher Geschäftswelt gelangen. Hier gibt es eine Gelegenheit, uns durch vermehrte Auftragserteilung für Drucksachen aller Art zu einem besseren Geschäftsergebnis zu verhelfen. Für jeden Auftrag sind wir Ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Ihre Bestellungen ermöglichen uns, durch eigene Leistungen einen Teil an die grossen Aufgaben beizutragen. Erneut geht unser Aufruf an die uns nahestehenden Fürsorgeinstitutionen, uns mit der Herstellung ihrer Jahresberichte oder Sammelaufrufe zu betrauen.

Für jede Anregung zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit Stellen, die Eingliederungsarbeit für ältere oder invalide Mitmenschen zum Ziele haben, sind wir dankbar.

Unser **Wohnheim** ist immer noch voll belegt, und seit Mitte des Berichtsjahres ist auch die Küche in vollem Betrieb. Einer unserer Vorarbeiter ist ehemaliger Militärkoch. Er bereitet, zusammen mit einem Gehilfen, unseren Arbeitern ein schmackhaftes Mittagessen, so dass die verhältnismässig kurze Mittagszeit von einer Stunde bestens ausgenützt werden kann. Auf eigene Rechnung hat der selbe Vorarbeiter einen Fernsehapparat gemietet, und oft bleiben daher einige Arbeiter am Abend im Aufenthaltsraum und geniessen das Fernsehprogramm. Wiederum durften wir von der Firma **Möbel-Pfister AG, Suhr**, als Spende zwei Küchenkasten und einen Küchent Teppich in Empfang nehmen. Noch immer sind wir Abnehmer von Bettwäsche für unser Heim.

Zum Abschluss unseres Berichtes ist es Vorstand und Verwaltung ein aufrichtiges Bedürfnis, allen unseren Kunden, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung herzlich zu danken. Den mit uns zusammenarbeitenden kirchlichen Organisationen und Gemeinden sprechen wir hiermit ebenfalls unseren aufrichtigen Dank für die uns im Berichtsjahr wieder zugewiesenen Aufträge und anderweitigen Unterstützungen aus. Wir werden es wie immer als grosse Aufgabe betrachten, den Wirkungskreis unserer Eingliederungsarbeit möglichst zu vergrössern, um überall da helfen zu können, wo sich uns Gelegenheit bietet. Der Segen Gottes und die Hilfe und Mitarbeit aller Gutherzigen sind das, was wir für unsere Arbeit in Zukunft auch wieder benötigen und erbitten.

Zürich, im März 1968

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Der Präsident:
Peter Kläsi

Der Quästor:
Walter Baumgartner

Der Verwalter:
Franz Janser

einen neuen Heidelberger Zylinder-Automaten OHZ angeschafft hatten. Diese Maschine, die erst zur Hälfte bezahlt ist, sollte unbedingt voll ausgelastet werden können und uns in den nächsten Jahren zu einem anständigen Gewinn verhelfen. Wir werden nun eine im grösseren Rahmen gehaltene Werbeaktion einleiten und mit einem Prospekt, der unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt, an die Zürcher Geschäftswelt gelangen. Hier gibt es eine Gelegenheit, uns durch vermehrte Auftragserteilung für Drucksachen aller Art zu einem besseren Geschäftsergebnis zu verhelfen. Für jeden Auftrag sind wir Ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Ihre Bestellungen ermöglichen uns, durch eigene Leistungen einen Teil an die grossen Aufgaben beizutragen. Erneut geht unser Aufruf an die uns nahestehenden Fürsorgeinstitutionen, uns mit der Herstellung ihrer Jahresberichte oder Sammelauftrufe zu betrauen.

Für jede Anregung zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit Stellen, die Eingliederungsarbeit für ältere oder invalide Mitmenschen zum Ziele haben, sind wir dankbar.

Unser **Wohnheim** ist immer noch voll belegt, und seit Mitte des Berichtsjahres ist auch die Küche in vollem Betrieb. Einer unserer Vorarbeiter ist ehemaliger Militärkoch. Er bereitet, zusammen mit einem Gehilfen, unseren Arbeitern ein schmackhaftes Mittagessen, so dass die verhältnismässig kurze Mittagszeit von einer Stunde bestens ausgenützt werden kann. Auf eigene Rechnung hat der selbe Vorarbeiter einen Fernsehapparat gemietet, und oft bleiben daher einige Arbeiter am Abend im Aufenthaltsraum und geniessen das Fernsehprogramm. Wiederum durften wir von der Firma **Möbel-Pfister AG, Suhr**, als Spende zwei Küchenkasten und einen Küchentepich in Empfang nehmen. Noch immer sind wir Abnehmer von Bettwäsche für unser Heim.

Zum Abschluss unseres Berichtes ist es Vorstand und Verwaltung ein aufrichtiges Bedürfnis, allen unseren Kunden, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung herzlich zu danken. Den mit uns zusammenarbeitenden kirchlichen Organisationen und Gemeinden sprechen wir hiermit ebenfalls unseren aufrichtigen Dank für die uns im Berichtsjahr wieder zugewiesenen Aufträge und anderweitigen Unterstützungen aus. Wir werden es wie immer als grosse Aufgabe betrachten, den Wirkungskreis unserer Eingliederungsarbeit möglichst zu vergrössern, um überall da helfen zu können, wo sich uns Gelegenheit bietet. Der Segen Gottes und die Hilfe und Mitarbeit aller Gutherzigen sind das, was wir für unsere Arbeit in Zukunft auch wieder benötigen und erbitten.

Zürich, im März 1968

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Der Präsident:
Peter Kläsi

Der Quästor:
Walter Baumgartner

Der Verwalter:
Franz Janser



LA 2898

Jahres-Rechnung 1967

1. Hülfe			Aufwand		
Ertrag	1967	1966		1967	1966
Ertrag der Arbeit	35 528.65	42 471.71	Löhne und Gehälter	115 432.10	110 973.65
Ertrag aus Kartenverkauf	63 447.38	64 659.03	AHV-Beiträge	3 918.55	4 289.25
Lohnarbeiten Kartenversand	—.—	571.05	Sozialversicherung	2 747.50	2 137.65
Mitglieder- und freiw. Beiträge	20 900.80	20 242.56	Allg. Versicherung	3 472.—	3 051.10
Legate	31 624.—	2 500.—	Betriebsunkosten (Div. Spesen)	5 258.40	2 933.—
Beitrag Stiftung «Für das Alter»	5 000.—	5 000.—	Büromaterial, Porti, Telephon	3 398.90	3 169.70
Wohnheim Drahtzugstrasse 72	138.25	87.55	Elektr. Strom	481.80	661.—
Vermietung	11 518.80	10 083.—	Frachten und Camionnage	810.65	452.40
Kapitalzins Druckerei	2 157.50	2 157.50	Mietzins und Bewachung	9 755.40	9 486.—
Verlust	2 600.—	—.—	Wust	1 324.—	1 146.15
			Heizung	2 354.65	1 416.55
			Bankzinsen, Komm. und Spesen	1 275.15	866.30
			Gebäude-Unterhalt	2 823.07	610.25
			Abschreibungen	19 863.21	1 020.40
			Gewinn	—.—	5 559.—
	172 915.38	147 772.40		172 915.38	147 772.40
2. Druckerei					
Ertrag der Arbeit	81 179.90	84 651.50	Löhne und Gehälter	57 396.25	50 273.85
Sozialversicherung	468.75	—.—	AHV-Beiträge	1 804.05	17.10
Verlust	19 800.—	—.—	Büromaterial, Porti, Telephon	2 057.35	2 672.70
			Sozialversicherung	—.—	1 234.20
			Allg. Versicherungen	2 097.25	1 963.10
			Betriebsunkosten (Div. Spesen)	4 786.35	3 337.20
			Elektr. Strom	528.80	512.—
			Frachten und Camionnage	332.—	779.35
			Wust	3 653.95	4 066.65
			Heizung	530.75	530.20
			Mietzins	1 306.80	1 188.—
			Kapitalzinsen	2 157.50	2 157.50
			Provisionen	2 450.45	1 855.35
			Abschreibungen	22 347.15	7 615.98
			Gewinn	—.—	6 448.32
	101 448.65	84 651.50		101 448.65	84 651.50
Total Hülfe	172 915.38	147 772.40		172 915.38	147 772.40
Total Druckerei	101 448.65	84 651.50		101 448.65	84 651.50
	274 364.03	232 423.90		274 364.03	232 423.90

Bilanz per 31. Dez. 1967

1. Hülfe			Passiva		
Aktiva	1967	1966		1967	1966
Kassa	770.10	1 679.—	Banken, Konto-Korrent	8 865.—	2 689.90
Postcheck	3 443.61	931.97	Kapital	30 300.—	52 700.—
Kartenverkauf-Inventar	4 028.94	3 165.70	Delkredere	1 786.50	1 845.60
Waren-Inventare	7 173.65	5 048.96	Quellensteuer	574.40	—.—
Maschinen	1.—	1.—	Kreditoren	44 363.92	27 618.40
Mobilien	1.—	1.—			
Werkzeug	1.—	1.—			
Debitoren	7 688.80	6 316.05			
Transitorisch: Kartenaktion 1968	4 745.15	1 758.20			
	27 853.25	18 902.88		85 889.82	84 853.90
2. Druckerei					
Waren-Inventare	10 629.85	15 533.60	Kreditoren	33 477.95	12 178.10
Maschinen	48 883.25	24 791.65			
Mobilien	3 343.20	4 167.80			
Werkzeug	1.—	1 557.85			
Schriften	4 477.77	7 133.12			
Debitoren	24 179.45	24 945.10			
	91 514.52	78 129.12		33 477.95	12 178.10
Total Hülfe	27 853.25	18 902.88		85 889.82	84 853.90
Total Druckerei	91 514.52	78 129.12		33 477.95	12 178.10
	119 367.77	97 032.—		119 367.77	97 032.—

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der «Hilfe für ältere Arbeitsfähige», 8008 Zürich

Sehr verehrter Herr Präsident!
Sehr geehrte Herren!

Auftragsgemäss haben wir die Rechnung 1967 geprüft. Dabei haben wir Übereinstimmung zwischen der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung und den Belegen festgestellt. Die Bestände der von uns geprüften Kassa-, Postcheck- und Bankkonti stimmen jeweilen mit den Buchsaldi überein. Auf Grund unserer Feststellungen beantragen wir die Rechnung 1967 unter bester Verdankung zu genehmigen.

Zürich, den 8. März 1968.

Die Rechnungsrevisoren:
Adolf Tobler Ernst Weber

Vorstand und Arbeitsausschuss

Präsident: Peter Kläsi, Zürich 7

Vizepräsident: Albert Attinger, Zürich 8

Aktuarin: Fräulein Beatrice Billeter, Zürich 7, Vertreterin des Zürcher Kantonalkomitees der Schweiz. Stiftung «Für das Alter»

Quästor: Walter Baumgartner, Zürich 6
Pfr. Kurt Hänny, Zürich 8
Frau Trudy Bossard, Zürich 9
Vertreterin der Zürcher Frauenzentrale
Walter Buchmann, Zürich 2
Walter Gut, Zürich 7

Rechnungsrevisoren:
Ad. Tobler, Zürich 8 E. Weber, Zürich 7

Verwalter:
Franz Janser, Zürich 7
